



ags-Inhaber Drs. Ruud Stefelmans (links) und Norbert Boshüsen, Potenzial- und Prozessberater für Betriebliches Gesundheits-Management. Foto: Axel Küppers

ags beim FORUM MITTELSTAND NIEDERRHEIN

Gesunde Mitarbeiter = gesundes Unternehmen

Kempen, 20.02.2020 - Humankapital - was ist das überhaupt? Dieser Frage gehen in einem Impulsvortrag Drs. Ruud Stefelmans und Norbert Boshüsen am 12. Mai 2020 bei der action medeor in Tönisvorst nach. In einer Veranstaltung des FORUM MITTELSTAND NIEDERRHEIN erläutern die beiden Referenten des *ambulantes gesundheitszentrum stefelmanns* den Wert von Betrieblichem Gesundheits-Management (BGM). Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter Tel. 02152 202910, E-Mail uta.pricken@tzniederrhein.de oder www.tzniederrhein.de/forum-mittelstand-niederrhein. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Info unter Tel. 02152 518113.

Gesundheit kostet Geld

"Der gesunde und motivierte Mensch ist die treibende Kraft im Betrieb", sagt ags-Inhaber Ruud Stefelmans. "Gesundheit kostet Geld, Krankheit ein Vermögen", betont Norbert Boshüsen, der im ags Potenzial- und Prozessberater für Betriebliches Gesundheits-Management ist. "Im BGM ist der Begriff Humankapital für den Unternehmer zentral", erläutert der Gesundheitswissenschaftler Drs. Stefelmans. Neben dem Sachkapital stellt das Humankapital das gesamte Unternehmenskapital dar. Als Humankapital bezeichnet man volkswirtschaftlich die Arbeitnehmer bzw. deren Leistungspotenzial. Der Begriff beruht auf der Vorstellung, dass



Motivierte und gut gelaunte Mitarbeiter sind ein Garant für betrieblichen Erfolg. Teambildung ist hierbei ein wichtiger Faktor. BGM setzt an diesen Stellschrauben an. Das ags führt Lehrgänge und Workshops auf professioneller Ebene durch. Foto: ags

Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der Mitarbeiter das wichtigste Unternehmenskapital sind.

Auf die Aktie BGM setzen

"Unternehmer tun deshalb gut daran, auf die Aktie Gesundheit zu setzen", so BGM-Berater Norbert Boshüsen. Jeder Cent in die Gesundheit der Mitarbeiter steigert das Humankapital und macht das Unternehmen wertvoller. Boshüsen: "Die Größe des Unternehmens spielt dabei keine Rolle – BGM ist für kleine, mittlere und größere Unternehmen segensreich."

Betriebsklima, Arbeitsinhalte, Leistungsanerkennung, Work-Life-Balance spielen ebenso dort hinein wie selbstständiges Arbeiten und Aufstiegsperspektiven. "Die jüngere Generation hat darüber hinaus Faktoren wie Freude an der Arbeit, Orientierung an gemeinsamen Zielen und Entschleunigung im Blick", so Ruud Stefelmans. Der Unternehmenserfolg wird heute stärker von weichen Faktoren wie Zusammenarbeit, Einsatzbereitschaft, Angstfreiheit, Verantwortung und Karrierechancen bestimmt. Demografischer Wandel und Fachkräftemangel sind weitere Indikatoren, die den Wandel im Unternehmen prägen.

BGM ist Management-Aufgabe

Der gesellschaftliche Wandel, das wollen die beiden ags-Experten am 12. Mai beim FORUM MITTELSTAND NIEDER-RHEIN belegen, benötigt neue Verhaltensmuster und veränderte Denkweisen auch auf Führungsebene. "Genau an dieser Schnittstelle setzt BGM an", betont Ruud Stefelmans. BGM heißt, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als strategischen Faktor in die betrieblichen Prozesse einzubeziehen. "Das funktioniert durch gesundes Führen. Und das ist Management-Aufgabe!"

Das ambulante gesundheitszentrum stefelmans ags

... ist ein ambulantes Gesundheitszentrum mit Sitz in Kempen, in dem neben der klassischen Physiotherapie Module zum Thema Gesundheit individuell, in der Gruppe und extern im Unternehmen vermittelt werden. Hierfür steht sowohl eine große und nach modernsten Kriterien eingerichtete Praxis mit einem multifunktional nutzbaren Trainingsraum als auch ein qualifiziertes Gesundheits-Personal zur Verfügung. Das Training im Rehabereich sowie für das eigene Wohlbefinden findet im ags vielfältige Anwendungen. Kurse und Workshops zu Themen wie Faszien, Wirbelsäule oder Autogenes Training gehören ebenso dazu wie Betriebliches Gesundheits-Management. Das ags-Team kümmert sich kompetent auch um Aspekte wie Stress, Ernährung, Burnout, Prävention, Prehabilitation oder spezielle Gesundheits-Fragestellungen, etwa zu Onkologie, Demenz, Herz-Kreislauf, Schwangerschaft und Parkinson.